Gemeinde Lech

Gemeindeamt A-6764 Lech am Arlberg - Vorarlberg
Telefon 05583/2213, Telefax 2213-290

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Januar 2016 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lech

Lech, am 25. Januar 2016
ZAHL 004-1 /2016 - 1039037 kgr
AUSKUNFT Mag. Elmar Prantauer
elmar.prantauer@gemeinde.lech.at

BEGINN:	20.00 Uhr
ANWESEND:	Bürgermeister Ludwig Muxel, Vizebürgermeister Dr. Elmar Beiser, Gemeinderat Wolfgang Huber, Gemeinderat Johannes Pfefferkorn, Gemeinderat Gerhard Lucian, Bernd Bischof, Michael Zimmermann, Stefan Schneider, Mag. Dr. Markus Mathis, Heidrun Huber, Hansjörg Elsensohn, Mag. Isabell Wegener, Johannes Schneider, Elisabeth Mascher, Stefan Jochum, DI Thomas Muxel, Mag. Reinhard Wolf, Florian Hagen, Mag. Christof Wachter als Auskunftsperson zu Tagesordnungspunkt 2)
ENTSCHULDIGT:	Dietmar Walch, Peter Scrivener, Gerold Schneider
SCHRIFTFÜHRER:	Mag. Elmar Prantauer

Tagesordnung

1) Genehmigung der Verhandlungsschriften über die 6. Sitzung am 14.12.2015 und die 7. Sitzung am 21.12.2015
2) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2016
3) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Verschiebung und Flächenwidmungsberichtigung im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 153/6, 153/7 und 150
4) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Teilbebauungsplanes im Bereich der neu gebildeten Grundstücke Gst.Nrn. 153/7 und 150
5) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Widmung von Verkehrsfläche für die geplante Erschließungsstraße Schmelzhofareal
6) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 576/15, 576/22, 576/21, 576/20, 576/17, 576/25, 575/6 und 574/1
7) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Teilbebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 574/1, 575/6, 576/17, 576/15, 576/20 und 576/21
8) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 198/1 und 196/2
9) Allfälliges

Bürgermeister Ludwig Muxel stellt fest, dass sämtliche Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beratungen und Beschlüsse

1) Genehmigung der Verhandlungsschriften über die 6. Sitzung am 14.12.2015 und die 7. Sitzung am 21.12.2015

Bürgermeister Ludwig Muxel stellt fest, dass bisher weder mündlich noch schriftlich Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften über die 6. Sitzung vom 14.12.2015 und die 7. Sitzung vom 21.12.2015 eingebracht wurden und dass daher die Verhandlungsschriften gemäß § 47 Abs. 5 des Gemeindegesetzes als genehmigt gelten.

2) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2016

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist Mag. Christof Wachter als Leiter der Finanzabteilung der Gemeinde Lech als Auskunftsperson anwesend.

Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass sich der Finanzausschuss mit dem erarbeiteten Voranschlag 2016 befasst hat und dazu eine befürwortende Stellungnahme abgegeben hat.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lech hat zum vorgelegten Voranschlagsentwurf 2016 gemäß § 73 Abs. 4 des Gemeindegesetzes eine befürwortende Stellungnahme abgegeben. Gemäß § 73 Abs. 4 des Vorarlberger Gemeindegesetzes wurde der Voranschlagsentwurf 2016 rechtzeitig jedem Gemeindevertreter zugestellt. Bürgermeister Ludwig Muxel erläutert die Eckdaten des vorgelegten Entwurfs des Voranschlages 2016 wie folgt:

I. Haushaltsvolumen:
(Seite 12 Einnahmen Haushaltsgebarung)

2005	EUR	14.112.400,00	+/- EUR	+/- %
2006	EUR	16.672.200,00	2.559.800,00	18,14%
2007	EUR	19.447.600,00	2.775.400,00	16,65%
2008	EUR	21.650.900,00	2.203.300,00	11,33%
2009	EUR	17.470.300,00	-4.180.600,00	-19,31%
2010	EUR	18.014.900,00	544.600,00	3,12%
2011	EUR	18.267.600,00	252.700,00	1,40%
2012	EUR	19.205.900,00	938.300,00	5,36%
2013	EUR	23.019.600,00	3.813.700,00	19,85%
2014	EUR	23.096.110,00	76.510,00	0,33%
2015	EUR	26.528.200,00	3.432.090,00	12,93%
2016	EUR	25.571.200,00	-957.000,00	-3,61%

II. Budget 2016:

Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt 2016
(Seite 132)

alle Beträge in €		RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	VA 2015	VA 2016
	Bezeichnung	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH
	Einnahmen der laufenden Gebarung						
10	Eigene Steuern	8.072.888	8.001.837	9.372.664	9.396.092	9.242.400	9.488.200
11	Ertragsanteile	2.495.122	2.449.524	2.432.594	2.418.426	2.428.200	2.344.600
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	2.361.685	2.609.725	2.724.756	2.662.930	2.691.400	2.736.700
13	Einnahmen aus Leistungen	2.428.568	2.899.501	2.888.133	2.665.797	2.656.500	2.745.900
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	828.518	722.795	847.562	638.154	506.400	554.300
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	884.078	800.147	769.019	794.493	1.117.200	837.800
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	8.324	3.939	4.894	3.020	3.600	3.800
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A85-89)	774.779	711.366	674.623	296.665	1.252.000	0
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	596.623	421.849	145.725	657.128	367.600	401.300
19	***Summe 1 (laufende Einnahmen)***	***18.450.585***	***18.620.683***	***19.859.970***	***19.532.705***	***20.265.300***	***19.112.600***
	Werte lt MFP 2016-2020 (VA 2015)						*19.420.200*
	Ausgaben der laufenden Gebarung						
20	Leistungen für Personal	2.798.631	2.984.327	3.141.031	3.311.321	3.108.100	3.344.400
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	31.567	30.534	31.188	31.693	32.300	0
22	Bezüge der gewählten Organe	129.578	132.977	135.563	137.778	140.100	142.400
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	875.835	1.072.478	969.989	1.012.790	984.900	900.900
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.750.779	5.733.712	5.752.756	5.876.605	6.789.100	6.854.600
25	Zinsen für Finanzschulden	52.001	44.038	32.505	28.067	48.500	25.100
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.762.607	1.794.989	1.764.092	1.910.182	1.966.600	2.102.300
27	Sonstige laufende Transferausgaben	2.801.382	2.846.446	3.681.277	3.815.637	3.741.000	3.793.200
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	774.778	711.367	674.624	296.665	1.252.000	0
29	***Summe 2 (laufende Ausgaben)***	***14.977.158***	***15.350.868***	***16.183.025***	***16.420.738***	***18.062.600***	***17.162.900***
	Werte lt MFP 2016-2020 (VA 2015)						*17.071.700*
91	**SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung**	**3.473.427**	**3.269.815**	**3.676.945**	**3.111.967**	**2.202.700**	**1.949.700**
	Werte lt MFP 2016-2020 (VA 2015)						*2.348.500*

alle Beträge in €			RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	VA 2015	VA 2016
	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH
	Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen							
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	23.000	0	0	0	0	0
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	1.667	12.000	9.167	0	0	0
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	0	0	0	0	0	0
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 870 bis 874, 889	239.396	346.269	482.773	203.853	46.000	270.900
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	Gruppen 875 bis 878, 885	0	0	0	0	0	0
39	***Summe 3: Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen***		***264.063***	***358.269***	***491.940***	***203.853***	***46.000***	***270.900***
	Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen							
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05	490.877	959.469	1.538.131	2.272.235	2.630.000	2.975.000
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04	112.447	393.682	239.896	537.070	647.200	427.200
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	Unterklasse 07	0	0	0	0	0	0
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 770 bis 774	0	0	0	0	0	0
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	Gruppen 775 bis 778, 785	5.014	2.048	990	3.364	1.900	3.900
49	***Summe 4: Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen***		***608.338***	***1.355.199***	***1.779.017***	***2.812.669***	***3.279.100***	***3.406.100***
92	**SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen**	Summe 3 minus Summe 4	**-344.275**	**-996.930**	**-1.287.077**	**-2.608.816**	**-3.233.100**	**-3.135.200**

alle Beträge in €			RA 2011	RA 2012	RA 2013	RA 2014	VA 2015	VA 2016
	Bezeichnung	Posten lt. Postenverzeichnis Gemeinden	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH
	Einnahmen aus Finanztransaktionen							
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	0	0	0	0	0	0
51	Entnahmen aus Rücklagen	Gruppe 298	0	0	0	0	0	0
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	0	22.428	0	25.576	0	31.600
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	0	0	0	0	0	0
54	Aufnahmen von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0	0	0	0	0	0
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	23.926	3.745	0	0	2.147.300	2.565.600
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A 85-89) und der Gemeinde	Gruppe 879	12.371	24.984	78.793	641.673	313.000	0
59	***Summe 5: Einnahmen aus Finanzstransaktionen***		***36.297***	***51.157***	***78.793***	***667.250***	***2.460.300***	***2.597.200***
	Ausgaben aus Finanztransaktionen							
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08, Gruppe 220	670.000	475.000	809.000	497.000	1.775.200	1.523.700
61	Zuführung an Rücklagen	Gruppe 298	0	0	0	0	0	0
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244, 250 bis 254	48.376	56.339	56.836	57.233	56.500	63.400
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245, 246, 249, 255, 256 und 259	0	0	0	1.000.000	0	0
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 344, 350 bis 354	0	0	0	0	0	0
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Gruppen 345 bis 349, 355 bis 359	501.490	493.895	457.555	460.737	359.100	288.000
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbest. Betrieben der Gemeinde (A 85-89) und der Gemeinde	Gruppe 779	12.371	24.984	78.794	641.673	313.000	0
69	***Summe 6: Ausgaben aus Finanzstransaktionen***		***1.232.237***	***1.050.218***	***1.402.185***	***2.656.644***	***2.503.800***	***1.875.100***
93	**SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen**	Summe 5 minus Summe 6	**-1.195.940**	**-999.061**	**-1.323.392**	**-1.989.394**	**-43.500**	**722.100**
94	**SALDO 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen ord. und ao Haushalt und ohne Abwicklungen**	Saldo 1 plus Saldo 2 plus Saldo 3	1.933.212	1.273.824	1.066.476	-1.486.242	-1.073.900	-463.400

Zusammenfassung Einnahmen (Seite 132 - Querschnitt):

- Einnahmenbereich „eigene Steuern" (Zeile 10) im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2014 um 0,98 % gestiegen;

  → Grundsteuer (minus EUR 46.700)
  → Anschlussbeiträge Wasser/Abwasser (plus EUR 111.700)
  → Kommunalsteuer (plus EUR 32.500)
  → Gästetaxe (plus EUR 11.100)
  → Tourismusbeitrag (plus EUR 18.200)
  → Zweitwohnsitzabgabe (minus EUR 16.800)

- Einnahmenbereich „Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben" (Zeile 11) im Vergleich zum Jahr 2014 vom Land Vorarlberg um 3,5 % geringer prognostiziert;

  → Ertragsanteile nach Bevölkerung (minus EUR 8.600)
  → Ertragsanteile aus Getränkesteuerausgleich (minus EUR 69.200)

- Einnahmenbereich „Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen" (Zeile 12) im Vergleich zum Jahr 2014 um 2,77 % höher angesetzt;

  → Wasserbezug (plus EUR 9.400)
  → Kanalbenützung (plus EUR 45.500)
  → Abfallgebühren (plus EUR 19.100)

- Einnahmenbereich „Einnahmen aus Leistungen" (Zeile 13) im Vergleich zum Jahr 2014 um 3,15 % gestiegen;

  → Einnahmen Dieselverkauf und Eigenverbrauch durch Bauhof (Seite 66 – minus 68.000)
  → Verwaltungskostenbeitrag (minus EUR 43.300 → Konten: 2/010000+817500 und 2/61700+817500 - Umlage der anteiligen Bauhofkosten und der Kosten der Gemeindeverwaltung auf die einzelnen Kostenstellen)
  → Einnahmen sport.park (Seite 40 – plus EUR 134.800 → Weiterverrechnung Personalleistungen von der Gemeinde an die Service GmbH – Bewirtschaftung, Verwaltung und Reinigung)
  → Einnahmen aus der Weiterverrechnung der Bauhofstunden EUR 89.200 (Seite 58)
  → Ortsbuserlöse aus dem Fahrscheinverkauf (Seite 76 – plus EUR 13.200)

- Einnahmenbereich „Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit" (Zeile 14) im Vergleich zum Jahr 2014 um 13,14 % geringer;

-› Einnahmen Gemeinde aus Vermietung im Jahr 2016 aufgrund der Wohnungsvermietung an die Caritas und den Baurechtszins betreffend HNr. 196 höher erwartet wie in den Vorjahren (Seite 74 und Seite 24)
-› Einnahmen Pistenrettung (Seite 52 – minus EUR 32.400 -› Abwicklung in der Gemeinde Lech Service GmbH)
-› Zinserträge (Seite 80 – minus EUR 26.500)
-› Erträge aus Beteiligungen mit EUR 80.000 budgetiert (Seite 80 – u.a. Rüfikopfbahn, Bergbahn Oberlech, Heizwerk)

- Einnahmenbereich „Laufende Transferzahlungen" (Zeile 15) im Vergleich zum Jahr 2014 um 5,45 % höher;

-› Landesbeiträge: Bürgermeister-Pensionsfonds, Kindergarten, Kinderbetreuung neu, Bücherei, Musikschule; (gesamt plus EUR 60.500);
-› Landesbeitrag Ortsbus (plus EUR 20.800)
-› Zuschuss Bund für ÖPNV

- Einnahmenbereich „Sonstige laufende Transfereinnahmen" (Zeile 16)

-› Erstattung Bezirkshauptmannschaft anteilig Organstrafen

- Einnahmenbereich „Gewinnentnahmen" (Zeile 17)

-› Ausweis der Überschüsse/Gewinne insbesondere aus den Bereichen „Wasser, Kanal und Müll" – Maastrichtbuchung aufgrund der Vorgaben der Kontrollabteilung des Landes;

- Einnahmenbereich „Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen" (Zeile 18) im Vergleich zum Jahr 2014 um
39,27 % geringer;

-› Rückersatz der Personalkosten durch die Gemeinde Lech Service GmbH betreffend die Mit-arbeiter der Pistenrettung, des Servicecenter und des Sportparks stark gesunken, da alle seit 2014 eingestellten Mitarbeiter bei der Service GmbH beschäftigt werden (Seite 24 – minus EUR 191.300)
-› Eigenverbrauch Schneeräumung (Seite 66 – minus EUR 31.400)

Zusammenfassung Ausgaben (Seite 132 - Querschnitt):

- Ausgabenbereich „Leistungen für Personal" (Zeile 20) im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,99 % gestiegen;

-› Lohnanpassung kollektivvertraglich für 2016 -› 1,3 % und 2015 -› 1,6 % (seit 2012 Gesamtanpassung 7,4 % ohne Vorrückungen)
-› Hauptverwaltung (plus EUR 22.700 - Seite 25)
-› Bauverwaltung (plus EUR 30.000 - Seite 29)
-› Hauptschule (plus EUR 2.200 - Seite 37)
-› Kindergarten/Spielgruppe (plus EUR 28.900 - Seite 39)
-› Musikschule (plus EUR 17.400 - Seite 45)
-› Museum (minus EUR 29.500 – Anmerkung: 2014 durch den Austritt von T. Felfer und dem Karenz von B. Ortner kurzfristig 4 Mitarbeiter - Seite 45)
-› Bauhof (plus EUR 19.100 - Seite 59)

- Ausgabenbereich „Gebrauchs- Verbrauchsgüter, Handelswaren" (Zeile 23) im Vergleich zum Jahr 2014 um 11,04 % verringert (minus EUR 111.800);

-› Wareneinkauf sport.park (Seite 41 – minus EUR 31.200)
-› Dieseleinkauf/-verbrauch (Seite 67 – minus EUR 32.200)
-› Chemische Mittel für ARA (Seite 73 – minus EUR 34.800)
-› in diesem Bereich auch verbucht sind u.a. Treibstoffe, geringwertige Wirtschaftsgüter, Büro-material, Brennstoffe, Reinigungsmittel;

- Ausgabenbereich „Verwaltungs- und Betriebsaufwand" (Zeile 24) im Vergleich zum Jahr 2014 um 16,56 % höher (plus EUR 973.800);

Beratungskosten, Rechtskosten, Post, Telefon, Versicherungen, Mieten und Pachte, Instandhaltungen, Reparaturen, Fremdleistungen (zB Müllentsorgung, Ortsbusentgelte, Vermessungen), Verwaltungskostenbeiträge, etc. sind in diesem Bereich verbucht;

Änderungen im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2014:

-› Rechts- und Beratungskosten (Seite 25 und 29 – plus EUR 97.500)
-› Sicherheitswache Kostenersatz an Dritte (Seite 33 - plus EUR 28.900)
-› Mietzahlungen Gemeinde an GIG für Schule und Haus des Kindes (Seite 37 u 39 – plus EUR 7.600)
-› Schutzwasserbau (Seite 59 und 137 – plus EUR 530.000)
-› Instandhaltung Kläranlage (Seite 73 – minus EUR 85.200)
-› Sanierung Wasserversorgung (Seite 73 – plus EUR 586.300)
-› Heimatarchiv sonstige Ausgaben (Seite 47 - minus EUR 49.200 – 2014 Gemeindebuch Lech)
-› Instandhaltungen Gebäude (Seite 75 – plus EUR 40.400)
-› Lawinenverbauungen (Seite 59 und 137 – minus EUR 87.900)
-› Betreiberentgelte Ortsbus (Seite 77 – plus EUR 60.400)
-› Ortsbus Beratungsentgelte an Unternehmen (Seite 77 – minus EUR 38.900)
-› Schuldzinsen (Seite 81 – plus EUR 14.800)

- Ausgabenbereich „Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts" (Zeile 26) im Vergleich zum Jahr 2014 um 10,05 % angestiegen (plus EUR 192.100);

-› Beitrag an das Land für öffentliche Wohlfahrt („Sozialhilfebeitrag", Seite 49 – plus EUR 189.100)
-› Beiträge an Ärztekammer für Bereitschaftsdienst (Seite 53 - plus EUR 14.500)
-› Beitrag zum Spitalsfonds (Seite 55 - minus EUR 24.500)
-› Landesumlage (Seite 83 – minus EUR 1.300)

- Ausgabenbereich „Sonstige Laufende Transferausgaben" (Zeile 27) im Vergleich zum Jahr 2014 um 0,59 % geringer;

-› Beitrag an die Lech Zürs Tourismus GmbH (Seite 63 – plus EUR 1.900)
-› Beiträge Sport- und Kulturvereine (Seite 43 und 45)
-› Beitrag Krankenpflegeverein (Seite 49)
-› zu leistende Zuschüsse für Bundes- und Landesstrassen (Seite 57)
-› Landwirtschaftsförderungen (Seite 63)

III. Investitionsprogramm 2016 *(ohne Berücksichtigung von Förderungen/Zuschüssen):*
(inkl. Großreparaturen – laufende Instandhaltungen nur teilweise im Investitionsprogramm, Seite 136 ff);

HH-Stelle	Text	**VA 2016**
	Feuerwehr (UA 1630)	
163000-043000	Ausrüstung	40.000
	Gesamtkosten	40.000
	Freibad (UA 831)	
831000-050000	Sanierung Freibad - Kinderbecken	500.000
831000-050000	Sanierung Freibad - Schwimmerbecken	20.000
	Gesamtkosten	520.000
	Wohn- und Geschäftsgebäude (UA 853)	
853000-010000	Umbau/Sanierung Klärwärterwohnung	400.000
853000-010000	Veranstaltungsbühne Schulplatz	65.000
853000-614000	Instandhaltung Älpele (ua Kläranlage)	10.000
853000-614000	Instandhaltungen Gebäude	50.000
853000-010000	Haus Stubenbach	150.000
	Gesamtkosten	675.000

	Straßenbau und Beleuchtung (UA 6120)	
816000-050000	Straßenbeleuchtung	240.000
612000-611000	Straßenbau und -sanierung, Brücken	165.000
612000-611000	Instandhaltung Tunnel Oberlech	15.000
612000-002000	Brücke Schwimmbad	60.000
770100-611000	Wanderwege	30.000
	Gesamtkosten	510.000
	Schutzwasser- u Lawinenverbauung (UA 633 u 634)	
634000-729000	Anteil Gemeinde Lech (div. Vorhaben)	50.000
633000-729000	Verbauung Lechfluss (Hotel Austria - Auenhof)	200.000
633000-729000	Oberflächenentwässerung Anger, Stubenbach ua	310.000
633000-729000	Verbauung Wildbach	20.000
	Gesamtkosten	580.000
	Bauhof (UA 6170)	
617000-020000	Diverse Investitionen (Maschinen u.a.)	20.000
617000-040000	Fahrzeuge - Pritschenwagen	35.000
814000-040000	Schneepflugtausch Unimog 1600	10.000
814000-040000	Holder mit Kehrmaschine	110.000
770100-040000	Skidoo Elektro (Wege/Loipen)	25.000
770100-040000	Quad (Wege)	16.500
617000-020000	PKW Wasserversorgung	30.000
	Gesamtkosten	246.500
	Beteiligungen (UA 9140)	
914000-080000	Lech Investment GmbH (PPP)	200.000
914000-080000	Einlage Service GmbH	300.000
914000-080000	Gesellschaftseinlage Gemeinde (GIG)	1.023.700
	Gesamtkosten	1.523.700
	Wasserversorgung (UA 8500)	
850000-050000	2. Transportleitung (Filter Zug bis Lech)	150.000
850000-010000	Wasserkraftwerk Zürsbach	160.000
850000-612000	Sanierung HB Tannberg	350.000
850000-612000	Instandhaltung laufend	30.000
	Gesamtkosten	1.010.000
	Abwasserbeseitigung (UA 8510)	
851000-050000	ARA Gasturbine	700.000
851000-004000	ARA und Kanalerhaltung (Austausch alter Kanäle und Schachtbauwerke ua)	400.000
	Gesamtkosten	1.100.000
	Diverse Anschaffungen	
016000-020000	EDV+Anlage Austausch PC	15.000
010000-042000	Amtsausstattung (ua Gemeindezentrum neu)	10.000
	Gesamtkosten	25.000
	Gesamtkosten	**6.230.200**

	Finanzierung	
	Landesbeiträge	10.000
	Bedarfszuweisungen	256.500
	Investitionskostenbeitrag UWWF	4.400
	Darlehensaufnahme (Seite 135 - Zeile 55)	2.565.600
	notwendige Eigenfinanzierung	3.393.700
	Gesamtfinanzierung	**6.230.200**
	Investitionen GIG	160.000
	Investitionen Gemeinde inkl. GIG	**6.390.200**

IV. Gemeinde Lech Immobilien GmbH & Co KG (GIG) - Voranschlag 2016

	Ausgaben (netto)	
Investitionen	Sanierung Schulzentrum (Brandschutz, Thermik)	*200.000*
	Platzgestaltung Volks-/Mittelschule, Kirche, Haus des Kindes, Pfarrhaus; Förderungen	*-40.000*
	Tilgung (Bauhof, Postareal)	600.000
	Tilgung (sport.park, Haus d. Kindes, VS+HS, Platz)	530.000
	Zinsen (Bauhof, Postareal, sport.park, Schule, alte Schule)	190.100
	Instandhaltungen	30.000
	übrige Kosten (Betriebskosten, Sachaufwand)	140.000
	Ausgaben gesamt	**1.490.100**
	Einnahmen (netto)	
	Mieten Dritte Gesamt	130.200
	Miete Servicecenter und Bücherei	23.000
240000-700000	Miete Haus des Kindes	32.000
212000-700000	Miete Schule (VS und HS)	2.600
320000-700000	Miete Musikschule	31.300
322000-700000	Miete Trachtenkapelle	6.400
380000-700000	Miete Veranstaltungssaal und ehem. Bürgerservice	57.400
617000-700000	Miete Gemeinde Bauhof	59.000
	Miete sport.park.lech	124.500
	Einnahmen gesamt	**466.400**

V. Finanzkennzahlen VA 2016 (Seite 133):

Verschuldungsgrad	Beträge in EUR ohne GIG	Beträge in EUR mit GIG
Summe laufende Einnahmen	19.112.600	19.579.000
Summe laufende Ausgaben ohne Zinsen	-17137.800	-17.307.800
Bruttoergebnis laufende Gebarung ohne Zinsen	1.974.800	2.271.200
minus laufender Schuldendienst (Zins u Tilgung)	-313.100	-1.633.200
Nettoergebnis laufende Gebarung (freie Mittel)	**1.661.700**	**638.000**
Verschuldungsgrad in Prozent	15,85%	71,91%

VI. Schuldenstand VA 2016 (Seite 133 unten):

	Gemeinde	GIG	Gesamt
VA 2005	5.870.000	10.300.000	16.170.000
VA 2006	5.772.500	9.800.000	15.572.500
VA 2007	4.384.900	9.900.000	14.284.900
VA 2008	3.985.100	9.400.000	13.385.100
VA 2009	4.593.700	12.345.000	16.938.700
VA 2010	4.807.200	13.149.000	17.956.200
VA 2011	5.756.800	12.285.000	18.041.800
VA 2012	4.375.296	11.405.000	15.780.296
VA 2013	4.595.320	12.660.500	17.255.820
VA 2014	4.052.200	11.633.000	15.685.200
VA 2015	3.329.600	11.720.800	15.050.400
VA 2016	3.819.000	12.080.800	15.899.800

VII. Die Wertgrenzen unter Bezugnahme auf die Finanzkraft der Gemeinde Lech gemäß § 73 Abs. 3 des Gemeindegesetzes werden wie folgt festgestellt:

Finanzkraft für 2016 (VA Seite 128)	EUR	11.440.600,00
Kassenkredit maximal 20 % der Finanzkraft	EUR	2.288.120,00
Bürgermeister bis zu 0,1 % der Finanzkraft (§ 66 Abs. 1 lit e Z 1 Gemeindegesetz)	EUR	11.440,60
Bürgermeister bis zu 0,25 % der Finanzkraft (§ 66 Abs. 1 lit e Z 2 Gemeindegesetz (Ermächtigung durch den Gemeindevorstand))	EUR	28.601,50
Gemeindevorstand bis zu 1 % der Finanzkraft (§ 60 Abs. 1 iV mit § 50 Abs. 1 lit b Z 16 und § 76 Abs. 2 Gemeindegesetz)	EUR	114.406,00
Außerplanmäßige Ausgaben ab 0,5 % der Finanzkraft (§ 76 Abs. 3 Gemeindegesetz)	EUR	57.203,00

VIII. Planungsannahmen Voranschlag und mittelfristige Planung:

	VA 2016	PR 2017	PR 2018	PR 2019	PR 2020	PR 2021
Personalkosten (inkl Vorrückungen)	2,30%	2,50%	2,50%	2,50%	3,00%	3,00%
Inflation	1,35%	1,50%	1,75%	2,00%	2,00%	2,50%

Swap-Sätze	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre
per 01.12.2015	0,0130%	-0,0940%	-0,0325%	0,0140%	0,1430%	0,2872%
Aufschlag	1,5000%	1,5000%	2,0000%	2,0000%	2,0000%	2,0000%
	1,5130%	**1,4060%**	**1,9675%**	**2,0140%**	**2,1430%**	**2,2872%**

Über eine Frage von Mag. Isabell Wegener erklärt Mag. Christof Wachter, dass maastrichtrelevante Schulden, Schulden von den sogenannten marktbestimmten Betrieben sind. Abgänge und Gewinne solcher Betriebe sind im laufenden Haushalt zu neutralisieren.

Über eine Frage von Mag. Isabell Wegener zu den Personalkosten Wohn- und Geschäftsgebäude, erklärt Mag. Christof Wachter, dass drei Vollzeitkräfte für die Gebäudereinigung angestellt sind. Früher wurden Kosten der Reinigungskräfte im Budget anders zugeteilt, jetzt werden die Reinigungskräfte zur besseren Übersicht dem Bereich Wohn- und Geschäftsgebäude zugeteilt. Im Übrigen sind nun die Personalkosten des für die Gemeindegebäude zuständigen Bauamtsmitarbeiters in dieser Kostenstelle vorgesehen.

Über eine Frage von Mag. Isabell Wegener betreffend Kunst und Kultur wird erklärt, dass unter diesem Posten vor allem die Musikschule, Trachtenkapelle, Heimatmuseum, Heimatarchiv, Denkmalpflege etc. budgetiert sind. Den Großteil der budgetierten Summe machen ·Musikschule und Museum aus.
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt in diesem Zusammenhang vor, dass z.B. die kostenlose zur Verfügungstellung der Postgarage, wie z.B. für die Jazzbühne, nicht als Kulturförderung im Budget ausgewiesen wurde.
Über eine Frage von Mag. Isabell Wegener betreffend Budget für kulturelle Veranstaltungen erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass entsprechende Anträge an die zuständigen Gremien gestellt werden sollen. Es werden immer wieder Räumlichkeiten (sport.park.lech, Postgarage etc.) seitens der Gemeinde Lech unter dem Titel Kulturförderung zur Verfügung gestellt.

Bernd Bischof weist darauf hin, dass teilweise die angegebenen Nettobeträge für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen mit den Bruttobeträgen nicht übereinstimmen und dies formell richtig gestellt werden soll.

Über eine Frage von Bernd Bischof betreffend Budgetposten „Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Sicherheitspolizei/Kostenersätze an andere Gemeinden" erklärt Mag. Christof Wachter, dass Insp. Franz Schwaiger derzeit bei der Stadt Bludenz beschäftigt ist und seine Dienstleistungen von der Stadt Bludenz in Rechnung gestellt werden. Weiters wird ca. 1/3 seines Pensionsanspruchs von der Stadt Dornbirn in Rechnung gestellt, da Insp. Schwaiger zu diesem Prozentsatz seine Dienstzeit in Lech verrichtet hat.
Über eine Frage von Stefan Jochum wird erklärt, dass der Drittelanteil der Pensionskosten an die Stadt Dornbirn auch weiterhin erfolgt, wenn ein neuer Sicherheitswachebeamter angestellt würde.
Gemeinderat Johannes Pfefferkorn erklärt, dass es für die Gemeinden nicht erlaubt ist, nur einen Sicherheitswachebeamten anzustellen. Bürgermeister Ludwig Muxel ergänzt, dass dies der Grund dafür ist, dass die Gemeinde Lech keine eigene Sicherheitswache hat. Dafür müssten mindestens zwei oder drei Sicherheitswachebeamte angestellt werden. Die Dienstzeit von Insp. Franz Schwaiger wurde reduziert (zwei Tage in der Woche Zeitausgleich). Die Lösung mit Insp. Franz Schwaiger wird derzeit als beste Lösung angesehen. Es konnte mit der Stadt Bludenz eine faire Vereinbarung erzielt werden.
Über eine Frage von Vizebürgermeister Dr. Elmar Beiser erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass beim Polizeiposten Lech für die Überwachung des ruhenden Verkehrs keine Personalkapazitäten vorhanden sind. Es konnte erreicht werden, dass seit zwei Jahren über einen Personalstand von 12 Polizisten verfügt werden kann.

Über eine Frage von Bernd Bischof betreffend den Budgetposten Beiträge an die Ärztekammer für Bereitschaftsdienste erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass die Verträge für die Bereitschaftsdienste in Vorarlberg überarbeitet und neu abgeschlossen wurden. Hier war zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Lech weiterhin eine „rund um die Uhr Versorgung" haben möchte. Vizebürgermeister Dr. Elmar Beiser ergänzt, dass es in erster Linie um die Anpassung des Sprengels Lech an andere Sprengel in Vorarlberg gegangen ist. In Lech erfolgt eine „rund um die Uhr Versorgung" über das ganze Jahr.

Über eine Frage von Bernd Bischof betreffend Budgetposten öffentliche Beleuchtung erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass die Beleuchtung sehr viel Geld kostet und auch in Zukunft noch viele Kosten anfallen werden. Vizebürgermeister Dr. Elmar Beiser erklärt dazu, dass man sich nach vielen Gesprächen und Diskussionen entschieden hat, das Beleuchtungskonzept Bartenbach umzusetzen. Die Beleuchtung ist gut geworden und es sollte nun auch die Umsetzung des Konzeptes fertig gemacht werden.
Florian Hagen fragt an, ob die Budgetmittel für die örtliche Beleuchtung nicht höher angesetzt werden sollen, da es schon einmal in diesem Bereich zu Abweichungen gekommen ist. Dazu wird erklärt, dass diese Budgetansätze vom Bauamt gemacht wurden und an Mag. Christof Wachter zur Einarbeitung ins Budget weiter gegeben wurden.

Mag. Dr. Markus Mathis bringt vor, dass es öfters zu großen Budgetabweichungen kommt und es formalrechtlich wichtig ist, dass die Budgetabweichungen von den zuständigen Gremien beschlossen werden. Weiters weist Mag. Dr. Markus Mathis auf die massiven Abgänge in der Service GmbH hin. Es sollte eine Diskussion geführt werden, ob man sich solche Abgänge in Zukunft weiterhin leisten kann.

Bernd Bischof bringt zum Budgetansatz für das Kinderbecken Schwimmbad Lech vor, dass im Kommunalausschuss von wesentlich höheren Kosten gesprochen wurde. Dazu wird erklärt, dass ursprünglich eine andere Variante vorgesehen war. Die nun vorliegenden Zahlen wurden vom Bauamt für die Einarbeitung ins Budget vorgesehen.

Über eine Frage von Gemeinderat Johannes Pfefferkorn erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass die Gesellschaftseinlage der Lech Investment GmbH von der weiteren Umsetzung des PPP-Modells abhängig ist. Wenn das PPP-Modell nicht umgesetzt wird, dann ist die Gesellschaftseinlage nicht zu leisten.

Über eine Frage von DI Thomas Muxel erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass der im Voranschlag vorgesehene Betrag von ca. Euro 50.000,-- für betreubares Wohnen Haus Nr. 196 insbesondere Einrichtungsgegenstände betrifft, die schon gemacht wurden (z.B. Aufenthaltsraum für alte Leute, Möbel etc.). In diesem Zusammenhang wird von Mag. Dr. Markus Mathis und Michael Zimmermann angeregt, dass eine genaue Abklärung darüber gemacht werden soll, was von der Gemeinde und was von der Lech Investment GmbH zu bezahlen ist.

Über eine Frage von Michael Zimmermann betreffend Veranstaltungsbühne Schulplatz erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass die alte Bühne dringend erneuert werden muss. Über eine Frage von Gemeinderat Johannes Pfefferkorn wird erklärt, dass dies der geplanten Schulerneuerung nicht entgegensteht.

Über eine Frage von Michael Zimmermann erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass das Haus Stubenbach saniert werden muss und im Budget entsprechende Planungskosten vorgesehen sind.

Mag. Dr. Markus Mathis regt an, dass man abklären sollte, ob Rechts- und Beratungsleistungen ausschreibungspflichtig sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Voranschlag 2016 in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Bürgermeister Ludwig Muxel bedankt sich bei Mag. Christof Wachter für die Vorbereitung und Erarbeitung des Voranschlages 2016.

3) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Verschiebung und Flächenwidmungsberichtigung im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 153/6, 153/7 und 150
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, das die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 23.11.2015 einen Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß Plan Nr. 031-2/2015 04 FW beschlossen hat.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech wurde gemäß § 23 Abs. 2 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Änderungsvorschläge bzw. Stellungnahmen eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech gemäß Plan Nr. 031-2/2015 04 FW (Plandatum:10.11.2015) zu genehmigen.

4) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Teilbebauungsplanes im Bereich der neu gebildeten Grundstücke Gst.Nrn. 153/7 und 150
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Gemeindevertretung der Gemeinde Lech in der Sitzung vom 23.11.2015 den Entwurf für die Erlassung eines Teilbebauungsplanes (neugebildete Grundstücke Gst.Nrn. 153/7 und 150) gemäß Plan Nr. TPB 2015/1-1 beschlossen hat.

Der beschlossene Entwurf des Teilbebauungsplanes wurde gemäß § 30 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBL.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen bzw. Änderungsvorschläge eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Teilbebauungsplan betreffend der neugebildeten Grundstücke Gst.Nrn. 153/7 und 150 gemäß Plan Nr. TPB 2015/1-1 (Plandatum:10.11.2015) zu genehmigen.

5) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Widmung von Verkehrsfläche für die geplante Erschließungsstraße Schmelzhofareal
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 23.11.2015 den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst.Nrn. 81/3, 81/6, 81/7, 81/8, 81/5 und 81/4 in Verkehrsfläche und Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst.Nrn. 81/5, 81/14, 81/7, 81/6, 81/13 und 81/12 in Bauerwartungsfläche gemäß Plan Nr. 031-2/2015 03 FW beschlossen hat.

Der beschlossene Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech wurde gemäß § 23 Abs. 2 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt

einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind zum beschlossenen Entwurf keine Änderungsvorschläge bzw. Stellungnahmen eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß Plan Nr. 031-2/2015 03 FW (Plandatum:11.11.2015) zu genehmigen.

6) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 576/15, 576/22, 576/21, 576/20, 576/17, 576/25, 575/6 und 574/1
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 21.12.2015 einen Entwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 576/15, 576/22, 576/21, 576/20, 576/17, 576/25, 575/6 und 574/1 gemäß Plan Nr. 031-2/2015 06 FW beschlossen hat.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech wurde gemäß § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBL.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist wurde von der Raumplanungsstelle des Amtes der Vorarlberger Landesregierung mitgeteilt, dass eine formale Richtigstellung dahingehend gemacht werden soll, dass im Bereich des gemeinnützigen Wohnbauprojektes die Widmungskategorie Vorbehaltsfläche-Gemeinnütziger Wohnbau auf Unterlagswidmung Baufläche-Wohngebiet festgelegt werden soll. Der Plan über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde in diesem Sinne überarbeitet und richtiggestellt. Im Übrigen sind während der Auflagefrist keine Änderungsvorschläge bzw. Stellungnahmen eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 576/15, 576/22, 576/21, 576/20, 576/17, 576/25, 575/6 und 574/1 gemäß Plan Nr. 031-2/2015 06a FW zu genehmigen.

7) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Teilbebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 574/1, 575/6, 576/17, 576/15, 576/20 und 576/21
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 21.12.2015 den Entwurf zur Erlassung eines Teilbebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 574/1, 575/6, 576/17, 576/15, 576/20 und 576/21 gemäß Plan Nr. TBP 2015/2 (Plandatum 14.12.2015) beschlossen hat.

Der Entwurf zur Erlassung des Teilbebauungsplanes wurde gemäß § 30 Abs. 2 in Verbindung mit § 29 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Änderungsvorschläge bzw. Stellungnahmen eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Erlassung des Teilbebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 574/1, 575/6, 576/17, 576/15, 576/20 und 576/21 gemäß Plan Nr. TBP 2015/2 (Plandatum 14.12.2015).

8) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 198/1 und 196/2
Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 21. 12.2015 einen Entwurf über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech über eine Umwidmung im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 198/1 und 196/2 in Freifläche-Sondergebiet „Bergrestaurant" gemäß Plan Nr. 031-2/2015 05 FW beschlossen hat.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes samt dem Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung wurde gemäß § 23 Abs. 2 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBL.Nr. 39/1996 i.d.g.F., im Gemeindeamt einen Monat zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen bzw. Änderungsvorschläge eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lech über eine Umwidmung einer Teilfläche im Bereich der Grundstücke Gst.Nrn. 198/1 und 196/2 GB Lech in Freifläche-Sondergebiet „Bergrestaurant" gemäß Plan 031-2/2015 05 FW zu genehmigen.

9) Allfälliges
a) Gemeinderat Johannes Pfefferkorn verweist auf einen VN-Artikel vom letzten Freitag betreffend Ausweisung „Weiße Zonen" in Vorarlberg und fragt nach, ob die Gemeinde Lech in dieser Angelegenheit involviert ist. Bürgermeister Ludwig Muxel erklärt, dass die Gemeinde bis jetzt noch nicht involviert ist, jedoch kommenden Donnerstag eine Besprechung der Tourismusbürgermeister mit Landesstatthalter Mag. Karl-Heinz Rüdisser in dieser Angelegenheit stattfindet. Stefan Schneider bringt vor, dass zu diesem

Thema vor Jahren Vertreter der Raumplanungsabteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung mit Vertretern der Gemeinde Lech und Warth ein Gespräch geführt haben, wobei seitens der Vertreter von Lech einhellig deponiert wurde, dass die Ausweisung von „Weißen Zonen" im Gemeindegebiet Lech abgelehnt wird. Gemeinderat Gerhard Lucian erklärt, dass vom Land vorgesehen ist, „Weiße Zonen" auszuweisen, wo nichts mehr gebaut und auch bestehende Anlagen nicht umgebaut oder saniert werden dürfen. Gemeinderat Johannes Pfefferkorn erklärt dazu, dass dies für Lech massive Einschränkungen bedeutet und derartige Zonen nur in Vorarlberg vorgesehen sind. Man müsse daher im Interesse von Lech dringend aktiv werden, um die Ausweisung von „Weißen Zonen" zu verhindern. Bernd Bischof erklärt, dass man den Widerstand gegen die Ausweisung von „Weißen Zonen" beim Land ankündigen soll. Gemeinderat Wolfgang Huber erklärt, dass man am Beispiel Ausweisung „Natura 2000 Gebiet" gesehen hat, dass in der Öffentlichkeit es so dargestellt wird, dass die Ausweisung dieser Gebiete im Einklang mit den Grundeigentümern erfolgt. Tatsache ist jedoch, dass trotz 100% Ablehnung der Grundeigentümer die Ausweisung „Natura 2000 Gebiet" erfolgt ist. Bei den „Weißen Zonen" handelt es sich um noch größere Einschränkungen, sodass es wichtig ist, dass man sich massiv gegen die Ausweisung dieser Zonen wehrt. Es wird einhellig festgehalten, dass die Ausweisung der „Weißen Zonen" im Gemeindegebiet Lech abgelehnt wird und dies den zuständigen Stellen des Landes mitgeteilt werden soll.

b) Hansjörg Elsensohn bringt vor, dass am Parkplatz hinter dem sport.park.lech Wohnmobile und PKW's abgestellt werden. Über eine Frage erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass im gesamten Gemeindegebiet ein Campingverbot verordnet ist und ihm bisher nicht bekannt war, dass Campingwagen beim Parkplatz hinter dem sport.park.lech stehen.

Gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz steht es den Gemeindevertretern frei, wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich, spätestens in der nächsten Sitzung Einwendungen zu erheben, worüber in dieser Sitzung zu beschließen wäre. Werden keine Einwendungen erhoben, gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Der Schriftführer

Mag. Elmar Prantauer

GEMEINDE LECH

Der Bürgermeister

Ludwig Muxel